

Siege der Sowjetunion führen dazu, daß die dunklen Wolken des imperialistischen Krieges zu weichen beginnen und die Völker eine lange friedliche Zukunft, eine lange Periode der Entfaltung ihrer schöpferischen Arbeit vor sich sehen. Das sozialistische Weltsystem ist überall in die Offensive gegen die alte bürgerliche Welt gegangen. Die neue sozialistische Epoche der Menschheitsentwicklung hat sich nicht mehr — wie nach dem ersten Weltkrieg — unter dem noch überwältigenden Schwergewicht der alten bürgerlich-imperialistischen Verhältnisse zu behaupten und zu entwickeln. Die sozialistische Gesellschaft befreit sich immer mehr von den Einflüssen der alten kapitalistischen Gesellschaft, sie bildet immer stärker die Gesetzmäßigkeit ihrer eigenen Entwicklung heraus und setzt sie durch. Lautete im allgemeinen gesellschaftlichen Bewußtsein der Massen nach dem ersten Weltkrieg, als die UdSSR noch isoliert war — eine Insel im imperialistischen Weltsystem, die nur ein Sechstel der Erde umfaßte —, die Frage: Wie können wir die Härten der alten Welt durch den Sozialismus beseitigen?, so lautet sie heute: Wie befreien wir uns von dem imperialistischen und kolonialen Joch, um auf der Grundlage des brüderlichen Zusammenschlusses mit allen Völkern, insbesondere den Völkern des sozialistischen Lagers mit der UdSSR an der Spitze, unsere nationalen Volkskräfte breit zu entfalten, um die Volksmassen zu befähigen, Staat und Wirtschaft zu leiten, die produktiven Kräfte zu allseitiger Entfaltung zu bringen, das Bildungsniveau zu erhöhen und damit das ganze Denken und Handeln des Volkes auf die systematische Entwicklung seiner gesellschaftlichen Grundlage zu richten? Es gilt, das ganze gesellschaftliche Leben und damit auch das Leben des einzelnen auf den sicheren Boden seiner materiellen und kulturellen Existenz zu stellen.

Heute ist es klar, daß der Sozialismus bedeutet: Bewußte Schaffung und ständige Entfaltung der materiellen und kulturellen Grundlage der Gesellschaft — ständige Hebung der Volkskräfte —, ständige und systematische Hebung ihres kulturellen und Wissensstandes.

Damit aber treten zugleich die bürgerliche Gesellschaft, ihr Staat und ihr Recht als dieser Bewegung der Volkskräfte diametral entgegengesetzte Kräfte in diesem ihrem wahren Wesen sehr viel deutlicher hervor. Die privatkapitalistischen Produktionsverhältnisse hindern die Volksmassen daran, aktiv und selbstbewußt im Interesse der Befriedigung ihrer Bedürfnisse und der Entfaltung ihrer produktiven Kräfte die gesellschaftliche Produktion systematisch zu steuern, ihre allseitige Verbindung mit der Gesellschaft und ihrer Entwicklung systematisch auszubauen. Die Menschen sind gleichsam vom Mutterboden der Gesellschaft gelöst. Die gesellschaftliche Entwicklung steht ihnen wie eine fremde und feindliche Macht gegenüber, der sie willenlos unterworfen sind.